

Service der Stadt Bonn für Hörgeschädigte

Gebärdendolmetscherin hilft

Bonn. Hörgeschädigte können seit dem 1. Juli bei Behördengängen in der Stadtverwaltung Bonn einen hilfreichen Service nutzen. Die Stadt bietet in Zusammenarbeit mit dem „Verband zur Förderung der Hörgeschädigten in Bonn und Umgebung“ bei Besuchen in städtischen Ämtern die Hilfe einer Gebärdendolmetscherin an.

Ebenfalls seit dem 1. Juli wird der Verband mehrere Räume im Vereinshaus Ippendorf als „Zentrale für Gehörlose“ nutzen. Neben einer Beratungsstelle ist ein Saal für gesellige Treffen und ein Raum für

den Gebärdenkurs und andere Veranstaltungen, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, vorhanden. Die Sozialverwaltung der Stadt Bonn zahlt einen Zuschuß zu den Mietkosten. In der Beratungsstelle werden ein Schreibtelefon und ein Telefaxgerät vorhanden sein.

Die Gebärdendolmetscherin Annelise Dumjahn (Rufnummer 0 22 22/8 19 45) wird auch in der „Zentrale für Gehörlose“ tätig sein und bei Bedarf und nach Terminvereinbarung Hörgeschädigte bei Behördengängen begleiten.